



Bad Schwalbach, den 14.10.2020

Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung
Sitzungsnummer	28/X. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 13. Oktober 2020
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	Uhr
Ort	Cafeteria Kreishaus

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr Paul Weimann	
-------------------	--

Stellv. Vorsitzende

Herr Roland Hoffmann	
----------------------	--

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

Mitglied

Herr Klaus-Peter Güttler	
--------------------------	--

Herr Günter Heckel	
--------------------	--

Frau Heike Jung-Wellek	
------------------------	--

Herr Christian Kessner	
------------------------	--

Herr Lothar Metternich	
------------------------	--

Herr Volker Mosler	
--------------------	--

Frau Inga Rossow	
------------------	--

Herr Harald Schmelzeisen	
--------------------------	--

Dezernent

Herr Günter F. Döring	
-----------------------	--

Herr Dr. Clemens Mödden	
-------------------------	--

Herr Karl Ottes	
-----------------	--

Herr Hans-Joachim Pirschle	
Dezernentin	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
entschuldigt	
Herr Benno Pörtner	
Herr Winfried Steinmacher	
Verwaltung	
Herr Karl-Heinz Gamber	
Herr Stefan Krebs	
Schriftführer	
Herr Franco Matera	

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Der Ausschussvorsitzende Weimann eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, Vertreter des Kreisausschusses, Vertreter der Verwaltung.

Zur Tagesordnung:

Abg. Rossow bittet den TOP 2 zurückzustellen, da sie es bisher versäumt hat weitere Fragen schriftlich einzureichen. Der TOP 4 wird ebenfalls zurückgestellt, da aktuell kein neuer Sachstand vorliegt.

Den Vorschlägen stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung vom 25.08.2020

Eine Frage des Abg. Metternich wird von der Abg. Jung-Wellek und dem Ausschussvorsitzenden Weimann und Schmelzeisen beantwortet.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

TOP 2. DS X/1308 Berichtsantrag - Bearbeitung von Bauanträgen- Nr. 19/20 vom 12.05.2020 der FWG-Fraktion; Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis: **zurückgestellt**

TOP 3. DS X/1420 Aktualisierung des Kreisstraßensanierungsprogramms 2021-2030

Ausschussvorsitzender Weimann erläutert kurz die Vorlage und übergibt an den KB Pirschle und Herrn Gamber (FD III.6 Verkehr) um das Kreisstraßenprogramm vorzustellen. An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Schmelzeisen, Güttler, Ausschussvorsitzender Weimann, Metternich, KB Pirschle, Hoffmann, Herrn Gamber, Herrn Krebs (FBL III), Mosler, Jung-Wellek, Kessner.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung die vorgesehenen Maßnahmen jeweils auf einer Karte darzustellen. Diese soll dann den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Ausschussvorsitzender Weimann formuliert zur Beschlussvorlage 2 zusätzliche Punkte:

„4. Bei der Umsetzung der Maßnahmen sollen auch neue Beauftragungsmodelle hinzugezogen werden über die Einbeziehung externer Unternehmen und interkommunalen Zusammenarbeit.

5. Im EUKA erfolgt eine regelmäßige Evaluation durch die Vorlage eines jährlichen Berichtes“.

Die nun ergänzte Vorlage wird sodann **einstimmig beschlossen.**

Ausschussvorsitzender Weimann dankt KB Pirschle und Herrn Gamber für ihre Präsentation (**Anlage 1 der Niederschrift**).

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Die Auswertung des Untersuchungsergebnisses der Firma GSA (siehe Anlage1) sowie dass daraus resultierende Kreisstraßensanierungsprogramm (Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt
 - a. das aktualisierte Kreisstraßensanierungsprogramm gem. Anlage 4 ab dem Jahr 2021 bis 2030 umzusetzen
 - b. die Maßnahmen aus der Reserveliste (Anlage 5) im Bedarfsfall bei der Abwicklung des aktualisierten Kreisstraßensanierungsprogramms zu berücksichtigen
 - c. die von der Untersuchung ermittelten weiteren Sanierungsabschnitte der Überhangmaßnahmenliste (Anlage 3) im Rahmen der laufenden Unterhaltungstätigkeiten zu beobachten und im Bedarfsfall ins Kreisstraßensanierungsprogramm aufzunehmen.
 - d. die dafür aufzuwendenden Haushaltsmittel in die jährlichen Haushaltsplanungen einzuplanen.
3. Die Stelle für das Aufgabengebiet Kreisstraßen und Radwege ist mit der Wertigkeit E11 auszuschreiben.
4. Bei der Umsetzung der Maßnahmen sollen auch neue Beauftragungsmodelle

hinzugezogen werden über die Einbeziehung externer Unternehmen und interkommunalen Zusammenarbeit.

5. Im EUKA erfolgt eine regelmäßige Evaluation durch die Vorlage eines jährlichen Berichtes

TOP 4. DS X/1390 Neubauvorhaben im Gewerbegebiet "Ober der Hardt", Bad Schwalbach; Grundsatzbeschluss; Machbarkeitsstudie

Abstimmungsergebnis: **zurückgestellt**

TOP 5. DS X/1376 Naturpark Rhein-Taunus; hier: Antrag Nr. 21/20 der FDP-Fraktion vom 03.08.2020, eingegangen am 04.08.2020

Abg. Hoffmann erläutert den Änderungsantrag der FDP-Fraktion (**Anlage 2 der Niederschrift**). KB Dr. Orth-Krollmann gibt einen ausführlichen Überblick über die Arbeit im Naturpark-Rhein-Taunus ab (**Anlage 3 der Niederschrift**).

An der Aussprache beteiligen sich der Ausschussvorsitzende Weimann und die Abg. Mosler, Güttler, Landrat Kilian, Hoffmann, Kessner, Rossow, Dr. Orth-Krollmann und Metternich.

Abg. Hoffmann bittet den Antrag zunächst bis zum Kreistag zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: **zurückgestellt**

TOP 6. DS X/1426 Schulbusbeförderung; hier: Antrag Nr. 30/20 der CDU-Fraktion vom 21.09.2020

Ausschussvorsitzender Weimann erläutert den aktuell vorliegenden neuen Gemeinsamen Antrag der CDU und SPD-Fraktion (**Anlage 4 der Niederschrift**).

Der Antrag wird so dann einstimmig bei 1 Enthaltung so beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss wird um Stellungnahme gebeten, wie die aktuelle Schülerbeförderungssituation aussieht und wie dies mit der aktuellen Pandemiesituation zu vereinbaren ist.

2. Der Kreisausschuss wird gebeten zu prüfen, inwieweit Fahrzeuge im Zuge der Schülerbeförderung an die Pandemiesituation angepasst werden müssen. Dort, wo eine Erhöhung der Schulbuskapazität notwendig ist, wird der Kreisausschuss gebeten,

schnellstmöglich die Erhöhung der Schulbuskapazität umzusetzen, sofern dies noch nicht geschehen ist.

3. Der Kreisausschuss wird gebeten, den zuständigen Staatsministern Tarek Al-Wazir und Prof. Dr. Lorz für die erklärte Kostenübernahme zu danken und sie zu bitten, die zeitliche Begrenzung der Kostenübernahme bis zu den Osterferien 2021 aufzuheben und sie in Abhängigkeit der Pandemiesituation in 2021 zu verlängern.

4. Der Kreisausschuss wird ferner gebeten, entsprechend der Vorgabe vom zuständigen Kulturstaatsminister Prof. Dr. Lorz, mit dem staatlichen und kommunalen Schulamt und den Schulen im Rheingau-Taunus-Kreis eine Entzerrung/Staffelung der Schulanfangszeiten zu vereinbaren, die dauerhaft und nachhaltig ist.

TOP 7. DS X/1440 Tempolimit für Gefahrgutzüge; hier: Antrag Nr. 35/20 der AfD-Fraktion vom 23.09.2020

Abg. Kessner erläutert den Antrag der AfD-Fraktion. Abg. Güttler erläutert den Antrag der SPD-Fraktion (**Anlage 5 der Niederschrift**). Abg. Mosler erklärt, dass die CDU-Fraktion sich diesem Antrag anschließen werde. An der Aussprache beteiligen sich Landrat Kilian und KB Ottes. Die verteilte Resolution nach dem Bahnunglück in Lahnstein wird dem Antrag der SPD beigefügt (**Anlage 6 der Niederschrift**).

Ausschussvorsitzender Weimann lässt zunächst über den Antrag der AfD-Fraktion abstimmen. Die wird bei

1 JA-Stimme und
8 Nein-Stimmen und
2 Enthaltungen

mehrheitlich abgelehnt.

Der gemeinsame Antrag der CDU und SPD-Fraktion wird einstimmig bei 1 Enthaltung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag schließt sich der gemeinsamen Resolution des Bürgermeisters der Stadt Lahnstein, des Verbandvorstehers des Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintals und des Landrats des Rheingau-Taunus-Kreises zum Gefahrgutzugunglück in Lahnstein an und fordert von den entsprechenden Stellen daher folgende Maßnahmen:

1. Die Öffentlichkeit ist vorbehaltlos, zeitnah und umfassend über die Hintergründe der Unfallursache in Lahnstein zu informieren.
2. Es sollen in Zukunft umfassende Soforthilfen für die Anlieger an den Bahnstrecken bei solchen Unfällen vorgesehen werden.
3. Die Beweislast bei Schäden durch Bahnunfälle oder deren Folgemaßnahmen soll zugunsten der Bahnanlieger umgekehrt werden.
4. Der Gesetzgeber, die Deutsche Bahn und die Güterverkehrsunternehmen haben die Pflicht, rein wirtschaftliche Gründe nicht höher als die Gesundheit der Bevölkerung zu bewerten.

5. Es soll zeitnah eine technische Machbarkeitsstudie vorlegt werden, um die Planung und den Bau einer sicheren Alternativtrasse zur Mittelrheinachse, insbesondere für den Güterverkehr, anzugehen und weitere aktive und passive Maßnahmen für den Lärmschutz im Mittelrheintal ergreifen zu können.

6. Auch, wenn eine grundsätzliche Sperrung des Mittelrheintals für gefährliche Güter insbesondere wegen der nach wie vor erforderlichen Andienung wichtiger Unternehmen in dieser Region nicht von heute auf Morgen möglich sein wird, muss ein Umdenken, insbesondere für Gefahrguttransporte und den Güterverkehr, unverzüglich erfolgen.

7. Als Sofortmaßnahme fordert der Kreistag eine drastische Reduzierung der Zuggeschwindigkeiten in den Städten und Gemeinden auf max. 50 km/h.

8. Zur Entlastung von Bahnlärm und von Bahnerschütterungen fordert der Kreistag ein „Lärmschutz-Gesamtkonzept in Sachen Bahnlärm im Mittelrheintal“, um den Menschen und Kommunen am Mittelrhein eine Entwicklungs- und Zukunftsperspektive zu geben.

TOP 8. DS Verschiedenes

Landrat Kilian berichtet von einer geplanten Pressekonferenz zum Thema Schulbeförderung am 15.10.2020 im Kreishaus an dem der Verkehrsdezernent KB Döring und Schuldezernent KB Scholl teilnehmen werden. Einen ausführlichen Bericht wird es im Kreistag im Bericht des Landrates geben.

Ausschussvorsitzender Weimann erinnert an die Sondersitzung des EUKA mit den Mitgliedern des HFA am 15.10.2020 im Kurhaus Bad Schwalbach.

Ausschussvorsitzende dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung um 17:40 Uhr.

Bad Schwalbach, 14. Oktober 2020

.....
(Paul Weimann)
Ausschussvorsitzender

.....
(Franco Matera)
Schriftführerin